

Pflanzaktion in der Dorfregion Aller-Wölpe erfolgreich umgesetzt

In der Dorfregion Aller-Wölpe ist im Rahmen der Förderung für Kleinstprojekte eine Pflanzaktion umgesetzt worden. Am Samstag, den 14. März wurden in mehreren Orten der Region jeweils ein Apfelbaum gepflanzt. Ziel des Projektes ist es, die Orte ökologisch aufzuwerten und gleichzeitig einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten. Im Zeichen der verbindenden Dorfentwicklung wurde in jedem Ort die gleiche Apfelsorte gepflanzt.

Gepflanzt wurden alte, regionale Apfelbaumsorten. Sie gelten als robust und tragen zum Erhalt der Sortenvielfalt bei.

Trotz durchwachsenen Wetters beteiligten sich in allen Orten Bürgerinnen und Bürger an der Aktion. Die Teilnehmenden kamen jeweils an den einzelnen Stationen zusammen und unterstützten die Pflanzungen vor Ort. So konnte jeder Baum gemeinsam mit der örtlichen Gemeinschaft gesetzt werden.

Umgesetzt wurde die Pflanzaktion in Bosse, Frankenfeld, Hedern, Westen, Hülsen, Rethem, Wohlordorf, Stöcken und Rethem-Moor. Die Organisation erfolgte entlang einer Route durch die Dorfregion, bei der die einzelnen Orte nacheinander angefahren wurden. In Hülsen wurde eine längere Mittagspause am Feuerwehrhaus eingelegt, die auch Raum für Austausch und Gespräche bot.

Die Maßnahme zeigt beispielhaft, wie die Förderung für Kleinstprojekte im Rahmen der Dorfentwicklung genutzt werden kann: Mit überschaubarem Mitteleinsatz werden konkrete Projekte realisiert, die sowohl ökologische als auch gestalterische Effekte haben und gleichzeitig die Beteiligung vor Ort fördern.

Mit den neu gepflanzten Apfelbäumen entstehen langfristige Strukturen im Ortsbild, die sich in den kommenden Jahren weiterentwickeln werden. Die Pflanzaktion verbindet damit ökologische Ziele mit der Stärkung der Dorfentwicklung in der Region Aller-Wölpe.



1: Bosse



2: Frankenfeld



3: Hedern



4: Westen



5: Hülßen



6: Rethem Moor